

Gesetzentwurf

der Bundesregierung

Entwurf eines Gesetzes zu der Erklärung vom 9. August 1973 über den vorläufigen Beitritt der Philippinen zum Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen

A. Zielsetzung

Erleichterung der Handelsbeziehungen zwischen den Philippinen und der Bundesrepublik Deutschland.

B. Lösung

Verabschiedung des Zustimmungsgesetzes durch den Deutschen Bundestag.

C. Alternativen

keine

D. Kosten

keine

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler
1 4 (IV/2) — 683 00 — Zo 8/75

Bonn, den 20. Oktober 1975

An den Präsidenten
des Deutschen Bundestages

Hiermit übersende ich den von der Bundesregierung beschlossenen Entwurf eines Gesetzes zu der Erklärung vom 9. August 1973 über den vorläufigen Beitritt der Philippinen zum Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen mit Begründung.

Ich bitte, die Beschlußfassung des Deutschen Bundestages herbeizuführen.

Der Wortlaut der Erklärung in englischer und französischer Sprache und deutscher Übersetzung sowie eine Denkschrift zur Erklärung sind beigelegt.

Der Gesetzentwurf ist von den Bundesministern des Auswärtigen und für Wirtschaft gemeinsam erstellt worden.

Der Bundesrat hat in seiner 424. Sitzung am 17. Oktober 1975 gemäß Artikel 76 Abs. 2 des Grundgesetzes beschlossen, gegen den Gesetzentwurf keine Einwendungen zu erheben.

Schmidt

Entwurf eines Gesetzes zu der Erklärung vom 9. August 1973 über den vorläufigen Beitritt der Philippinen zum Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Der Erklärung von Genf vom 9. August 1973 über den vorläufigen Beitritt der Philippinen zum Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen wird zugestimmt. Die Erklärung wird nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

Die Bundesregierung wird ermächtigt, künftige Vereinbarungen über die Verlängerung der Geltungsdauer der Erklärung vom 9. August 1973 über den vorläufigen Beitritt der Philippinen zum Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen durch Rechtsverordnung in Kraft zu setzen.

Artikel 3

Dieses Gesetz gilt auch im Land Berlin, sofern das Land Berlin die Anwendung dieses Gesetzes feststellt. Rechtsverordnungen, die auf Grund dieses Gesetzes erlassen werden, gelten im Land Berlin nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1).

Artikel 4

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem die Erklärung nach ihrem Absatz 4 für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Begründung

Zu Artikel 1

Auf die Erklärung findet Artikel 59 Abs. 2 Satz 1 des Grundgesetzes Anwendung, da sie sich auf Gegenstände der Bundesgesetzgebung bezieht.

Zu Artikel 2

Die Erklärung verliert nach ihrem Absatz 4 am 31. Dezember 1975 ihre Wirksamkeit. Erklärungen über den vorläufigen Beitritt zum GATT werden in der Regel jeweils um ein Jahr verlängert. Diese Frist reicht trotz aller Bemühungen häufig nicht aus, um das Zustimmungsverfahren für das Verlängerungsprotokoll durchzuführen. Um die innerstaatliche Inkraftsetzung zu erleichtern, enthält das Gesetz daher die Ermächtigung, zukünftige Verlängerungsprotokolle durch Rechtsverordnung in Kraft zu setzen.

Zu Artikel 3

Die Erklärung sowie die nach Artikel 2 dieses Gesetzes zu erlassenden Rechtsverordnungen sollen auch auf das Land Berlin Anwendung finden; das Gesetz enthält daher die übliche Berlin-Klausel. Das gleiche gilt für spätere, durch Rechtsverordnungen in Kraft zu setzende Verlängerungsprotokolle.

Zu Artikel 4

Die Bestimmung des Absatzes 1 entspricht dem Erfordernis des Artikels 82 Abs. 2 des Grundgesetzes. Nach Absatz 2 ist der Zeitpunkt, in dem die Erklärung nach ihrem Absatz 4 für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft tritt, im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Schlußbemerkung

Bund, Länder und Gemeinden werden durch die Ausführung des Gesetzes nicht mit Kosten belastet.

Erklärung über den vorläufigen Beitritt der Philippinen zum Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen

Declaration on the Provisional Accession of the Philippines to the General Agreement on Tariffs and Trade

Déclaration concernant l'accèsion provisoire des Philippines à l'Accord général sur les tarifs douaniers et le commerce

(Übersetzung)

The Government of the Philippines and the other governments on behalf of which this Declaration has been accepted (the latter governments being hereinafter referred to as the "participating governments") and the European Economic Community,

Le gouvernement des Philippines et les autres gouvernements (ci-après dénommés «les gouvernements participants») au nom desquels la présente Déclaration a été acceptée, ainsi que la Communauté économique européenne,

Die Regierung der Philippinen und die (im folgenden als „Teilnehmerregierungen“ bezeichneten) anderen Regierungen, in deren Namen diese Erklärung angenommen wurde, sowie die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft —

CONSIDERING that the Government of the Philippines on 14 February 1973 made a formal request to accede provisionally to the General Agreement on Tariffs and Trade (hereinafter referred to as the "General Agreement") and that the Government of the Philippines will be prepared to conduct the tariff negotiations with contracting parties, which it is considered should precede accession under Article XXXIII, during the multilateral trade negotiations to be started in September 1973,

CONSIDÉRANT que le gouvernement des Philippines a présenté le 14 février 1973 une demande formelle d'accèsion provisoire à l'Accord général sur les tarifs douaniers et le commerce (ci-après dénommé l'«Accord général»), et que ledit gouvernement est prêt à procéder avec les parties contractantes aux négociations tarifaires qui devraient précéder son accèsion aux termes de l'article XXXIII pendant les négociations commerciales multilatérales qui doivent s'ouvrir en septembre 1973,

IN DER ERWAGUNG, daß die Regierung der Philippinen am 14. Februar 1973 förmlich beantragt hat, dem Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen (im folgenden als „Allgemeines Abkommen“ bezeichnet) vorläufig beizutreten, und daß die Regierung der Philippinen bereit ist, während der im September 1973 beginnenden mehrseitigen Handelsverhandlungen mit den Vertragsparteien die Zolltarifverhandlungen zu führen, die ihrem Beitritt gemäß Artikel XXXIII vorangehen sollen,

CONSIDERING the desirability of the Philippines being invited to accede provisionally to the General Agreement as a step towards its eventual accession pursuant to Article XXXIII,

CONSIDÉRANT qu'il est souhaitable d'inviter les Philippines à accéder provisoirement à l'Accord général en vue de préparer son accèsion définitive conformément aux dispositions de l'article XXXIII,

IN DER ERWAGUNG, daß es wünschenswert ist, die Philippinen einzuladen, dem Allgemeinen Abkommen vorläufig beizutreten, um ihren endgültigen Beitritt nach Artikel XXXIII vorzubereiten —

1. DECLARE that, pending the accession of the Philippines to the General Agreement under the provisions of Article XXXIII, which will be preceded by the conclusion of tariff negotiations with contracting parties to the General Agreement within the context of the multilateral trade negotiations, the commercial relations between the participating governments and the European Economic Community and the Philippines shall be based upon the General Agreement, subject to the following conditions:

1. DÉCLARENT qu'en attendant l'accèsion des Philippines à l'Accord général conformément aux dispositions de l'article XXXIII, qui suivra la conclusion, dans le cadre des négociations commerciales multilatérales de négociations tarifaires avec les parties contractantes à l'Accord général, les relations commerciales entre les gouvernements participants ainsi que la Communauté économique européenne et les Philippines seront fondées sur l'Accord général, sous réserve des conditions suivantes:

(1) ERKLÄREN hiermit, daß bis zum Beitritt der Philippinen zum Allgemeinen Abkommen nach Artikel XXXIII, dem der Abschluß der Zolltarifverhandlungen mit den Vertragsparteien des Allgemeinen Abkommens im Rahmen der mehrseitigen Handelsverhandlungen vorangehen muß, den Handelsbeziehungen zwischen den Teilnehmerregierungen, der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und den Philippinen das Allgemeine Abkommen wie folgt zugrunde gelegt wird:

(a) The Government of the Philippines shall apply provisionally and subject to the provisions of this Declaration (i) Parts I, III and IV of the General Agreement, and (ii) Part II of the General Agreement to the fullest extent not inconsistent with its legislation existing on the date of this Declaration; the obligations incorporated in paragraph 1 of Article I of the

a) Le gouvernement des Philippines appliquera provisoirement et sous réserve des dispositions de la présente Déclaration i) les parties I, III et IV de l'Accord général et ii) la partie II de l'Accord général dans toute la mesure compatible avec sa législation à la date de la présente Déclaration; les obligations que comporte le paragraphe 1 de l'article premier de l'Accord gé-

a) Vorbehaltlich dieser Erklärung wendet die Regierung der Philippinen vorläufig i) die Teile I, III und IV des Allgemeinen Abkommens sowie ii) dessen Teil II an, soweit dieser mit ihren im Zeitpunkt dieser Erklärung geltenden Rechtsvorschriften nicht unvereinbar ist; die Verpflichtungen aus Artikel I Absatz 1 des Allgemeinen Abkommens in bezug auf des-

General Agreement by reference to Article III thereof and those incorporated in paragraph 2 (b) of Article II by reference to Article VI shall be considered as falling within Part II of the General Agreement for the purpose of this paragraph;

- (b) While the Philippines under the most-favoured-nation provisions of Article I of the General Agreement will receive the benefit of the concessions contained in the schedules annexed to the General Agreement, it shall not have any direct rights with respect to those concessions either under the provisions of Article II or under the provisions of any other Article of the General Agreement;
- (c) In each case in which paragraph 6 of Article V, sub-paragraph 4 (d) of Article VII, and sub-paragraph 3 (c) of Article X of the General Agreement, refer to the date of that Agreement, the applicable date in respect of the Philippines shall be the date of this Declaration;
- (d) The provisions of the General Agreement to be applied by the Philippines shall be those contained in the text annexed to the Final Act of the second session of the Preparatory Committee of the United Nations Conference on Trade and Employment as rectified, amended, supplemented, or otherwise modified by such instruments as may have become effective by the date of this Declaration.

2. REQUEST the CONTRACTING PARTIES to the General Agreement (hereinafter referred to as the "CONTRACTING PARTIES") to perform such functions as are necessary for the implementation of this Declaration.

3. This Declaration, which has been approved by the CONTRACTING PARTIES by a two-thirds majority, shall be deposited with the Director-General to the CONTRACTING PARTIES. It shall be open for acceptance, by signature or otherwise, by the Philippines, by contracting parties to the General Agreement, by any governments which shall have acceded provisionally to the General Agreement and by the European Economic Community.

4. This Declaration shall become effective between the Philippines and any participating government and the European Economic Community on the thirtieth day following the day upon which it shall have been accepted on behalf of both the Philippines and that government and the European Economic Community; it shall

néral, par référence à l'article III dudit Accord général, et celles que comporte le paragraphe 2, alinéa b) de l'article II, par référence à l'article VI, seront considérées, aux fins du présent alinéa, comme relevant de la partie II de l'Accord général;

- b) Les Philippines jouiront, en vertu de la clause de la nation la plus favorisée inscrite dans l'article premier de l'Accord général, des concessions reprises dans les listes annexées à l'Accord général; toutefois, elles n'auront aucun droit direct en ce qui concerne ces concessions, ni au titre de l'article II, ni au titre d'aucune autre disposition de l'Accord général;
- c) Dans tous les cas où il est fait référence à la date de l'Accord général dans le paragraphe 6 de l'article V, dans l'alinéa d) du paragraphe 4 de l'article VII et dans l'alinéa c) du paragraphe 3 de l'article X, la date applicable à l'égard des Philippines sera celle de la présente Déclaration;
- d) Les dispositions de l'Accord général que devront appliquer les Philippines sont celles du texte annexé à l'acte final de la deuxième session de la Commission préparatoire de la Conférence des Nations Unies sur le commerce et l'emploi, tel qu'il a été rectifié, amendé, complété ou autrement modifié par les instruments en vigueur à la date de la présente Déclaration.

2. DEMANDENT aux PARTIES CONTRACTANTES à l'Accord général (ci-après dénommées les «PARTIES CONTRACTANTES») d'exercer les fonctions nécessaires pour la mise en œuvre de la présente Déclaration.

3. La présente Déclaration, qui a été adoptée par les PARTIES CONTRACTANTES à la majorité des deux tiers, sera déposée auprès du Directeur général des PARTIES CONTRACTANTES à l'Accord général. Elle sera ouverte à l'acceptation, par signature ou autrement, des Philippines, des parties contractantes à l'Accord général, de tout gouvernement qui aura accédé à titre provisoire audit Accord et de la Communauté économique européenne.

4. La présente Déclaration prendra effet, entre les Philippines et tout gouvernement participant ou la Communauté économique européenne, le trentième jour qui suivra celui où elle aura été acceptée au nom des Philippines et au nom dudit gouvernement ou de la Communauté économique européenne; elle restera en vigueur jus-

sen Artikel III sowie die Verpflichtungen aus Artikel II Absatz 2 Buchstabe b in bezug auf Artikel VI gelten für die Zwecke des vorliegenden Buchstabens als Verpflichtungen aus Teil II des Allgemeinen Abkommens.

- b) Den Philippinen werden entsprechend der in Artikel I des Allgemeinen Abkommens vorgesehenen Meistbegünstigung die in den Listen zum Allgemeinen Abkommen enthaltenen Zugeständnisse gewährt; sie haben jedoch weder auf Grund des Artikels II noch auf Grund einer anderen Bestimmung des Allgemeinen Abkommens einen unmittelbaren Anspruch auf diese Zugeständnisse.
- c) Soweit in Artikel V Absatz 6, in Artikel VII Absatz 4 Buchstabe d und in Artikel X Absatz 3 Buchstabe c des Allgemeinen Abkommens auf dessen Datum Bezug genommen ist, gilt für die Philippinen das Datum dieser Erklärung.

d) Den von den Philippinen anzuwendenden Wortlaut des Allgemeinen Abkommens enthält die Anlage zur Schlußakte der zweiten Tagung des Vorbereitungsausschusses für die Konferenz der Vereinten Nationen über Handel und Beschäftigung; maßgebend ist die berichtigte, ergänzte und in anderer Hinsicht geänderte Fassung, soweit die diesbezüglichen Urkunden im Zeitpunkt dieser Erklärung bereits in Kraft sind.

(2) Sie ERSUCHEN die VERTRAGSPARTEIEN des Allgemeinen Abkommens (im folgenden als „VERTRAGSPARTEIEN“ bezeichnet), die für die Durchführung dieser Erklärung notwendigen Aufgaben wahrzunehmen.

(3) Diese Erklärung, die von den VERTRAGSPARTEIEN mit Zweidrittelmehrheit genehmigt worden ist, wird beim Generaldirektor der VERTRAGSPARTEIEN hinterlegt. Sie liegt für die Philippinen, die Vertragsparteien des Allgemeinen Abkommens und jede dem Allgemeinen Abkommen vorläufig beigetretene Regierung sowie für die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft zur Annahme auf, die durch Unterzeichnung oder auf andere Weise erfolgen kann.

(4) Diese Erklärung tritt zwischen den Philippinen und jeder Teilnehmerregierung sowie der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft am dreißigsten Tag in Kraft, nachdem sie namens der Philippinen und der betreffenden Regierung sowie der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft angenommen worden ist; sie bleibt so

remain in force until the Government of the Philippines accedes to the General Agreement under the provisions of Article XXXIII thereof or until 31 December 1975, whichever date is earlier, unless it has been agreed between the Philippines and the participating governments and the European Economic Community to extend its validity to a later date.

5. The Director-General to the CONTRACTING PARTIES shall promptly furnish a certified copy of this Declaration, and a notification of each acceptance thereof, to each government to which this Declaration is open for acceptance and to the European Economic Community.

DONE at Geneva this ninth day of August one thousand nine hundred and seventy-three in a single copy in the French and English languages, both texts authentic.

qu'à ce que le gouvernement des Philippines accède à l'Accord général conformément aux dispositions de l'article XXXIII dudit Accord ou jusqu'au 31 décembre 1975 si, à cette date, l'accession n'est pas intervenue, à moins que les Philippines et les gouvernements participants et la Communauté économique européenne ne conviennent d'en proroger la validité.

5. Le Directeur général des PARTIES CONTRACTANTES fera promptement tenir copie certifiée conforme de la présente Déclaration et notification de toute acceptation à chacun des gouvernements auxquels la présente Déclaration est ouverte pour acceptation et à la Communauté économique européenne.

FAIT à Genève, le neuf août mil neuf cent soixante-treize, en un seul exemplaire en langues française et anglaise, les deux textes faisant également foi.

lange in Kraft, bis die Regierung der Philippinen dem Allgemeinen Abkommen gemäß dessen Artikel XXXIII beitrifft, längstens jedoch bis zum 31. Dezember 1975, es sei denn, daß die Philippinen, die Teilnehmerregierungen und die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft ihre Verlängerung auf einen späteren Zeitpunkt vereinbaren.

(5) Der Generaldirektor der VERTRAGSPARTEIEN übermittelt jeder Regierung, für welche diese Erklärung zur Annahme aufliegt, sowie der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft unverzüglich eine beglaubigte Abschrift und notifiziert ihnen jede Annahme dieser Erklärung.

GESCHEHEN zu Genf am 9. August 1973 in einer Urschrift in englischer und französischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Denkschrift zur Erklärung

Die Regierung der Philippinen beantragte am 14. Februar 1973, dem Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen (GATT) vorläufig beizutreten. Der vorläufige Beitritt wurde gewählt, weil die für den endgültigen Beitritt erforderlichen Zollverhandlungen einige Zeit in Anspruch nehmen, die Philippinen aber daran interessiert waren, ihren Handelsbeziehungen mit den Vertragsparteien möglichst bald das GATT zugrunde zu legen. Nachdem eine vom GATT-Rat am 22. März 1973 eingesetzte Arbeitsgruppe das Zoll- und Außenhandelssystem der Philippinen eingehend geprüft hatte, genehmigten die Vertragsparteien den vorläufigen Beitritt der Philippinen nach Maßgabe der Erklärung vom 9. August 1973 und gestatteten der philippinischen Regierung mit Beschluß vom 9. August 1973, der der Denkschrift in deutscher Übersetzung beigelegt ist, die Teilnahme an den Tagungen der Vertragsparteien und der von diesen eingesetzten Organen.

Nach der Erklärung vom 9. August 1973 regelt das Allgemeine Zoll- und Handelsabkommen die Handelsbeziehungen zwischen den Philippinen und denjenigen Vertragsparteien, die die Erklärung angenommen haben. Den Philippinen wird Meistbegünstigung nach Artikel I GATT eingeräumt, d. h. sie kommen in den Genuß der in den Zollzugeständnislisten zusammengefaßten Vergünstigungen, ohne jedoch einen unmittelbaren Anspruch auf diese Vergünstigungen zu erwerben. Sie sind deshalb auch nicht berechtigt, an Ausgleichsverhandlungen und Konsultationen über diese Listen teilzunehmen.

Nach ihrem Absatz 4 bleibt die Erklärung bis zum endgültigen Beitritt der Philippinen zum GATT, längstens jedoch bis zum 31. Dezember 1975 in Kraft, sofern nicht die beteiligten Regierungen eine Verlängerung vereinbaren.

Die Erklärung vom 9. August 1973 war bis zum 1. Juli 1975 von den Philippinen und 21 Vertragsparteien angenommen worden.

Rechtliche Grundlagen der Handelsbeziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den Philippinen sind das Handelsabkommen vom 28. Februar 1964, veröffentlicht im Bundesanzeiger Nr. 89/64 vom 15. Mai 1964, und das Protokoll vom 3. März 1964 über die Verhandlungen in der Zeit

vom 10. Februar bis 3. März 1964, ebenfalls im Bundesanzeiger Nr. 89/64 vom 15. Mai 1964 veröffentlicht. Das Handelsabkommen vom 28. Februar 1964 enthält in seinem Artikel 2 die Meistbegünstigungsklausel. Bei Annahme der Erklärung vom 9. August 1973 durch die Bundesrepublik Deutschland werden die multilateralen Regeln des GATT — insbesondere auf dem Gebiet der Meistbegünstigung und der mengenmäßigen Beschränkungen — die Rechtsgrundlage bilden.

Der Handelsverkehr der Bundesrepublik Deutschland mit den Philippinen hat sich in den letzten 10 Jahren wie folgt entwickelt (in Mio DM):

	Deutsche Einfuhr	Deutsche Ausfuhr
1965	264,9	163,3
1966	290,9	192,2
1967	220,5	218,5
1968	192,2	365,2
1969	174,8	295,8
1970	158,9	280,8
1971	278,1	265,6
1972	327,1	181,1
1973	323,—	219,6
1974	308,2	356,6

Die Bundesrepublik Deutschland bezieht aus den Philippinen hauptsächlich Ölfrüchte zur Ernährung, Ölkuchen, technische Fette und Öle, Holz und Holzwaren, elektrotechnische Erzeugnisse, pflanzliche Öle und Fette, Tabak, Kupfererze, Spinnstoffwaren, Südfrüchte, Konserven. Die deutsche Ausfuhr umfaßt im wesentlichen folgende Güter: chemische Erzeugnisse, Metalle und Metallwaren, Maschinen, Kraft-, Wasser-, Luftfahrzeuge, elektrotechnische Erzeugnisse, feinmechanische und optische Erzeugnisse, pharmazeutische Erzeugnisse.

Die Bundesregierung tritt für eine Zusammenarbeit möglichst vieler am Welthandel beteiligter Staaten ein. Sie unterstützt deshalb auch den vorläufigen Beitritt der Philippinen zum GATT, ebenso wie sie deren in absehbarer Zeit zu erwartenden endgültigen Beitritt befürworten wird.

Anlage zur Denkschrift

Teilnahme der Philippinen an der Arbeit der Vertragsparteien

Beschluß vom 9. August 1973¹⁾

IN DER ERWÄGUNG, daß die Regierung der Philippinen bei den VERTRAGSPARTEIEN des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens beantragt hat, dem Allgemeinen Abkommen vorläufig beizutreten, und daß sie bereit ist, während der im September 1973 beginnenden mehrseitigen Handelsverhandlungen Zolllarifverhandlungen mit den Vertragsparteien aufzunehmen,

IN DER ERWÄGUNG, daß es wünschenswert ist, die Philippinen einzuladen, dem Allgemeinen Abkommen vorläufig beizutreten, um ihren endgültigen Beitritt nach Artikel XXXIII vorzubereiten,

IN DEM WUNSCH, die Regierung der Philippinen bis zu ihrem Beitritt zu den Erörterungen und Beratungen der VERTRAGSPARTEIEN heranzuziehen,

IN DER ERKENNTNIS, daß einige Vertragsparteien beabsichtigen, den Handelsbeziehungen zwischen ihnen und den Philippinen bis zum Beitritt der Philippinen nach Artikel XXXIII im Einklang mit der Erklärung über den vorläufigen Beitritt der Philippinen das Allgemeine Abkommen zugrunde zu legen, und

IN DER ERWÄGUNG, daß die VERTRAGSPARTEIEN in der genannten Erklärung ersucht werden, bestimmte Aufgaben wahrzunehmen, die ihrer Natur nach ihren Aufgaben aus dem Allgemeinen Abkommen entsprechen,

BESCHLIESSEN DIE VERTRAGSPARTEIEN,

1. die Regierung der Philippinen einzuladen, an den Tagungen der VERTRAGSPARTEIEN und der von den VERTRAGSPARTEIEN eingesetzten nachgeordneten Gremien teilzunehmen;
2. die für die Durchführung der in der Präambel genannten Erklärung erforderlichen Aufgaben zu übernehmen;
3. Vorkehrungen für Zolllarifverhandlungen zwischen den Vertragsparteien und den Philippinen im Rahmen der im September 1973 beginnenden mehrseitigen Handelsverhandlungen zu treffen.

Dieser Beschluß bleibt bis zum Beitritt der Philippinen zum Allgemeinen Abkommen im Anschluß an Zolllarifverhandlungen mit den Vertragsparteien, längstens jedoch bis zum 31. Dezember 1975, in Kraft, sofern nicht die VERTRAGSPARTEIEN vereinbaren, ihn bis zu einem späteren Zeitpunkt zu verlängern.

¹⁾ Der Beschluß wurde durch briefliche Abstimmung gefaßt. Es wurden 56 Stimmen dafür und keine Gegenstimme abgegeben.